merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Klaus Lutz: Digitale Kindheit

Beitrag aus Heft »2018/02 Kita digital: Frühe Medienerziehung«

Wenn es um digitale Bildung in der Grundschule oder in der Kita geht, sehen Eltern eher die Schule als Ort für eine erste Orientierung in einer von Medien durchdrungenen Welt. Eine digitale Transformation muss auch in der Schulbildung stattfinden. Aber ebenso vor Krippen und Kindergärten macht die Digitalisierung nicht mehr Halt, auch wenn hier noch Widerstand geleistet wird. Bund und Länder verhandelten folglich den Digitalpakt und verschiedene Studien befassen sich mit den Entwicklungen und Auswirkungen digitaler Bildung. Dieser Beitrag beleuchtet Herausforderungen und Positionen in den Handlungsfeldern Schule, Politik, Krippen und Kindergärten und weist auf zukunftsgerichtete Projekte in Medienkitas.

Literatur:

Aufenanger, Stefan (2015). Wie die neuen Medien Kindheit verändern. Kommunikative, soziale und kognitive Einflüsse der Mediennutzung. In: merz | medien + erziehung, S. 10–16.

Bader, Roland (2015). Medienarbeit als Spiel. Entwicklungspsychologische Voraussetzungen für die aktive Medienarbeit mit Kindern. In: Anfang, Günther/Demmler, Kathrin/Lutz, Klaus/Struckmeyer, Kati (Hrsg.), wischen klicken knipsen. Medienarbeit mit Kindern. München: kopaed, S. 211–222.Bertelsmann Stiftung. www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/in-vielfalt-besser-lernen [Zugriff: 15.02.2018]

Bostelmann, Antje (2018a). Antje Bostelmann. www.antje-bostelmann.de [Zugriff: 15.02.2018]

Bostelmann, Antje (2018b). Die Klax-Pädagogik. www.antje-bostelmann.de/klax-paedagogik [Zugriff: 15.02.2018]

Bundesministerium für Gesundheit (2017a). Ergebnisse der BLIKK Studie 2017 vorgestellt. Übermäßiger Medienkonsum gefährdet Gesundheit von Kindern und Jugendlichen Drogenbeauftragte fordert mehr „digitale Fürsorge“ www.drogenbeauftragte.de/presse/pressekontakt-und-mitteilungen/2017/2017-2-quartal/ergebnisse-der-blikk-studie-2017-vorgestellt.html [Zugriff: 15.02.2018]

Bundesministerium für Gesundheit (2017b). Heute schon mit Ihrem Kind gesprochen? Kampagne „Medien-Familie-Verantwortung“. www.drogenbeauftragte.de/presse/projekte-und-schirmherrschaften/projekte-des-monats/2017/012017-medienfamilieverantwortung.html [Zugriff: 15.02.2018]

Gebhard, Ulrich (2010). Wie wirken Natur und Landschaft auf Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität? In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.), Naturschutz & Gesundheit. Allianz für mehr Lebensqualität. Bonn, S. 22–28.

IFP – Staatsinstitut für Frühpädagogik (2017). Bildung Erziehung Betreuung von Kindern in Bayern. In: IFP-Infodienst, Jg. 22. www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/infodienst_2017_web.pdf [Zugriff: 15.02.2018]

Interactive Media Foundation gGmbH (2018). tuduu.org/home [Zugriff: 15.02.2018]

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de

Leonhard, Gerd (2017). Technologie vs. Humanity – Unsere Zukunft zwischen Mensch und Maschinen, München 2017. München: Vahlen.

Lutz, Klaus (2015). Bildergeschichten digital. In: Anfang, Günther/Demmler, Kathrin/Lutz, Klaus/Struckmeyer, Kati (Hrsg.), wischen klicken knipsen. Medienarbeit mit Kindern. München: kopaed.

mpfs – Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2017). KIM-Studie 2016. Kindheit, Internet, Medien. www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/KIM/2016/KIM_2016_Web-PDF.pdf [Zugriff: 16.02.2018]

Oerter, Rolf (1999). Psychologie des Spiels: Ein handlungstheoretischer Ansatz. Weinheim: Betz.

Renz-Polster, Herbert/Hüther, Gerald (2013). Wie Kinder heute wachsen. Natur als Entwicklungsraum. Ein neuer Blick auf das kindliche Lernen, Fühlen und Denken. Weinheim: Belz 2013.

Tiroler Tageszeitung Onlineausgabe (2017). Jede Maus kann sich besser konzentrieren als Kinder www.tt.com/panorama/13501952-91/jede-maus-kann-sich-besser-konzentrieren-als-kinder.csp [15.02.2018]